



Medieninformation zum Tag der offenen Tür am 8. März 2019

ANLÄSSLICH DES INTERNATIONALEN FRAUENTAGS: EIN HAUS VOLLER FRAUENGESCHICHTEN ÖFFNET SEINE TÜREN

Seit 1928 ist die Frauenpension Bienvenue eine feste Grösse in Lausanne. Ein Unternehmen mit über 90 Jahren Lausanner Frauengeschichte, das kürzlich einen Vertrag mit den gemeinnützigen Sinn & Gewinn Hotels aus Zürich unterzeichnet hat.

Dank dieser Zusammenarbeit kann die Pension Bienvenue ihre Tradition mit neuer Energie fortsetzen und ihre Präsenz auf dem Markt stärken. Dies wird es Frauen ermöglichen, weiterhin eine vorübergehende Unterkunft zu finden, die sich an bester Lage in Lausanne befindet. Dank einer Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand (DGCS / Direction générale de la cohésion sociale) sind einige Pensionszimmer für Frauen in schwierigen Situationen reserviert. Die Pension erfüllt damit eine wichtige soziale Funktion.

Die Pension Bienvenue ist der vierte Betrieb der Sinn & Gewinn Hotels. Die drei Schwestern in Zürich sind das LADYs FIRST Hotel im Zürcher Seefeld, das hotel marta beim Central und Josephine's Guesthouse for Women am Stauffacher. Die beiden Hotels, die auch Männer als Gäste willkommen heissen, sind Integrationsbetriebe und bieten Frauen mit psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen Arbeitsplätze. Josephine's Guesthouse verfolgt denselben sozialen Auftrag wie die Pension Bienvenue.

Die vier Verwaltungsrätinnen wollen durch ihr Engagement soziale Ziele mit unternehmerischen Mitteln erreichen. Sie verbinden Gemeinnützigkeit mit wirtschaftlichem Erfolg und schaffen so Sinn & Gewinn für alle Beteiligten. Maud Stempfhuber (Präsidentin), Irène Meier, Irène Wyss und Jeanne Pestalozzi sind ehrenamtlich tätig.

Verena Kern Nyberg, Direktorin, ist für die Gesamtleitung der vier Betriebe verantwortlich.

Möglich wurde diese erfolgreiche Entwicklung der Sinn & Gewinn Hotels auch durch die gemeinnützige Stiftung compagna conviva, die die Gebäude besitzt, in denen die Hotels und Pensionen der Gruppe betrieben werden. Die Stiftung hat ihre Wurzeln in einer der ältesten Frauenorganisationen der Schweiz: Compagna (ehemals Verein Freundinnen Junger Mädchen).

Maud Stempfhuber
Präsidentin des Verwaltungsrates Bienvenue SA



Inhalt der Mediendokumentation

Trägerschaft	Sinn & Gewinn Hotels	Seite 3
Liegenschaftsbesitzerin	compagna conviva	Seite 4
Geschichte	Bienvenue depuis 1928	Seite 5
Angebot	Pension Bienvenue	Seite 6
Bildmaterial		Seite 7





Die Trägerschaft: Sinn & Gewinn Hotels

Die gemeinnützigen Sinn & Gewinn Hotels führen erfolgreiche Beherbergungsbetriebe und stiften sozialen Nutzen. Ihre Geschäftstätigkeit ist der Aufbau, die Übernahme und Führung von Hotels und Pensionen in der Schweiz. Sie erreicht ihre sozialen Ziele mit unternehmerischen Mitteln. Die Sinn & Gewinn Hotels prägen eine Unternehmenskultur, die Rücksichtnahme auf Schwächere gross schreibt und trotzdem konkurrenzfähig ist am Markt. Sie sind einer langen Tradition von sozialem Engagement durch Frauen verbunden.

1998 Gründung der ersten Aktiengesellschaft

Die erste Trägerschaft wurde 1998 als gemeinnützige Aktiengesellschaft gegründet (Frauenhotel AG). Gemeinnützig heisst, dass Gewinne nicht an die Aktionär/innen ausgeschüttet, sondern in die Weiterentwicklung des sozialen Unternehmertums investiert werden.

2001 Eröffnung Hotel LADYs FIRST im Zürcher Seefeld

Das LADYs FIRST eröffnet als Integrationsbetrieb mit Arbeitsplätzen für Frauen mit einer psychischen Beeinträchtigung (aktuell 10 Plätze). Das Hotel bietet 28 Zimmer in gehobenem 3-Sterne-Standard für männliche und weibliche Gäste sowie einen Wellnessbereich exklusiv für Frauen. Im 2018 als bestes 3-Sterne-Hotel in Zürich bewertet (NZZ am Sonntag).

2006 Swiss Award for Business Ethics

Das Hotel LADYs FIRST erhält den Swiss Award für Business Ethics in Anerkennung der Pionierarbeit in der Verbindung von Gemeinnützigkeit und Gewinnstreben.

2010 Eröffnung hotel marta beim Zürcher Central

Das hotel marta eröffnet ebenfalls als Integrationsbetrieb mit aktuell neun betreuten Arbeitsplätzen für Frauen mit erschwerten Voraussetzungen (IV, Teillohn, Arbeitstraining) und zehn Einsatzplätzen für junge erwerbslose Frauen. Das Hotel bietet 39 Zimmer im 2-Sterne-Standard für männliche und weibliche Gäste.

2017 Eröffnung Josephine's Guesthouse beim Zürcher Stauffacher

Josephine's Guesthouse eröffnet als Frauenpension mit 38 Zimmern. Der soziale Auftrag liegt nicht bei den Arbeitsplätzen, sondern in der Wohnnutzung – einige Zimmer sind für Frauen in Notsituationen reserviert.

2018 Übernahme der Pension Bienvenue beim Bahnhof Lausanne

Informationen zu diesem Betrieb auf Seite 5 dieser Dokumentation.

Aktuelle Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Bienvenue AG

Maud Stempfhuber, Präsidentin

Irène Wyss, Irène Meier, Jeanne Pestalozzi sind Mitglieder des Verwaltungsrats.

Die Präsidentin und die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich für die Bienvenue AG.

Operative Verantwortung

Verena Kern Nyberg, dipl. Hotelmanagerin NDS HF / VDH und Marketingfachfrau, trägt die Verantwortung für alle vier Betriebe der Sinn & Gewinn Hotels.

Enge Zusammenarbeit mit der Stiftung compagna conviva

Seit der Eröffnung des ersten Hotels besteht eine enge Kooperation mit dem Verein Compagna bzw. heute mit der Stiftung compagna conviva, der Besitzerin der Liegenschaften.

Kooperation mit der öffentlichen Hand

Für die soziale und berufliche Integration bestehen Kooperationen mit den kantonalen Sozialämtern in Zürich und Lausanne sowie dem Sozialdepartement der Stadt Zürich.

Irène Meier
Präsidentin des Verwaltungsrates der Sinn & Gewinn Hotels



DIE LIEGENSCHAFTSBESITZERIN – COMPAGNA CONVIVA

Die Trägerschaft der Pension Bienvenue geht von der Sektion von COMPAGNA Waadt an die Stiftung compagna conviva über - das gemeinnützige Engagement bleibt. 1886 wurde eine Vereinigung unter dem Namen Freundinnen Junger Mädchen FJM gegründet. Die älteste Frauenorganisation der Schweiz war ein Zweig der sogenannten Sittlichkeitsbewegung. Im schweizerischen Sozialarchiv finden Sie die Akten der Freundinnen Junger Mädchen unter dem Stichwort «Mädchenhandel». Die Freundinnen Junger Mädchen reagierten auf die damals einsetzende Arbeitsmigration von jungen Frauen und unterstützten sie mit Beratung, Bildung und Unterkunft. 1999 erhielten die Freundinnen Junger Mädchen den neuen Namen COMPAGNA.

Wandel des freiwilligen Engagements

Wie die Sektion COMPAGNA Waadt führte auch deren Schwestersektion COMPAGNA Zürich, letztere nicht nur eine, sondern drei Hotels und Pensionen. Beidseits der Saane haben Frauen während Jahrzehnten die Trägervereine und deren soziale Einrichtungen in freiwilliger Arbeit geführt. Die Hauskommissionen kümmerten sich um das Personal und sorgten für die Liegenschaften. Die Gemeinnützigen Frauenvereine konnten auf ein grosses Netz an Frauen zurückgreifen, welche genügend Ressourcen für ein ehrenamtliches Engagement hatten. Dies hat sich radikal verändert: Frauen verfügen heute über eine Berufsausbildung und stehen im Erwerbsprozess. Zeit für ein umfangreiches Ehrenamt haben sie keine mehr, sie sind zudem – und zu Recht – nicht daran interessiert, eine Arbeit unentgeltlich zu leisten, die bezahlt werden sollte. Frauen sind jedoch weiterhin bereit, sich gemeinnützig einzusetzen, solange der Zeitaufwand übersichtlich bleibt und sie ihr Fachwissen einsetzen können.

Spezialisierung und professionelle Unterstützung

Im Zuge dieser Entwicklung gründete COMPAGNA Zürich die Stiftung compagna conviva und übertrug ihr ihre drei Liegenschaften. Gleichzeitig beauftragte sie die gemeinnützige AG Sinn & Gewinn Hotels mit der Führung der Hotels und Pensionen. Sinn & Gewinn Hotels verfügt über eine professionelle Hoteldirektorin. Die Mitglieder des Stiftungsrates von compagna conviva und der Verwaltungsrat von Sinn & Gewinn Hotels, bzw. von Bienvenue SA, engagieren sich weiterhin ehrenamtlich, sie werden jedoch von operativen Arbeiten entlastet und in ihren strategischen Entscheidungen fachlich unterstützt.

Das Netzwerk von COMPAGNA Schweiz

COMPAGNA Zürich hatte ihre Stiftungspläne dem schweizerischen Dachverband vorzulegen. Auf diesem Wege erfuhr COMPAGNA Waadt von der Idee und zog ab 2014 selbst in Betracht, ihre Pension Bienvenue der neuen Stiftung zu übertragen. Compagna conviva wurde im Sommer 2016 gegründet, die Pension Bienvenue wurde ihr nach einem langen Entscheidungsweg und einem grossen Effort für Übersetzungen am 1. Mai 2018 übertragen. Diese Entwicklung wurde ermöglicht durch das Vertrauen, das in einer langen Zeit der Kooperation gewachsen war. Aus Erfahrung wissen wir, dass wir sorgfältig auf die unterschiedlichen Kulturen der Suisse-romande und der Suisse-almannique achten müssen. Gleichzeitig verbindet uns die Überzeugung, dass der Raum, den die Pionierinnen der Freundinnen Junger Mädchen im Zentrum der Städte für Frauen in Übergangssituationen geschaffen haben, erhalten werden soll in gastlichen Häusern, welche zum Austausch einladen.

Jeanne Pestalozzi
Präsidentin compagna conviva
Präsidentin COMPAGNA Zürich



Die Geschichte – Bienvenue depuis 1928!

Seit über 90 Jahren beherbergt das Haus an der Rue du Simplon 2 ausschliesslich Frauen – der Name, das Betriebskonzept und die Trägerschaft veränderten sich in den Jahren.

1928 kaufte die waadtländische Sektion des Vereins Freundinnen Junger Mädchen (AJF) das Gebäude an der Rue du Simplon 2 in Lausanne von der Familie Mercier. Das "Home Bienvenue" wurde eröffnet, um jungen Mädchen im Alter von 16 bis 25 Jahren, hauptsächlich aus der Deutschschweiz, auf der Suche nach einem Job eine erschwingliche Unterkunft und Verpflegung, aber auch Betreuung, verschiedene Aktivitäten und Kurse anzubieten.

In den 1950er Jahren wurde die Home Bienvenue zur Pension Bienvenue und begrüsst im Laufe der Jahre auch in- und ausländische Studentinnen.

In den 90er Jahren wurde die obere Altersgrenze abgeschafft und die Pension beherbergt heute Frauen ab 18 Jahren.

1999 änderte der Verein AJF seinen Namen und wurde in Compagna umbenannt.

Bis 2002 beherbergte das Haus auch ein Vermittlungsbüro, das Au Pairs bei der Suche nach einer Gastfamilie unterstützte.

Im Wesentlichen ist das Ziel der Pension das gleiche geblieben: eine vorübergehende "Herberge" für eine Übergangszeit im Leben zu schaffen. Tatsächlich haben sich die Dienstleistungen des Hauses weiterentwickelt und sind im Laufe der Zeit flexibler geworden, um den aktuellen Bedürfnissen von Frauen so nah wie möglich zu kommen.

Das Gebäude, in dem sich die Pension seit 90 Jahren befindet, wurde dank der Grosszügigkeit vieler Spender und vor allem der Loterie Romande unterhalten und regelmässig renoviert.

Im Jahr 2013 hat ein Ausschuss des Vorstandes von Compagna Vaud mit Hilfe der Stiftung Compétences Bénévoles analytische Arbeiten durchgeführt, um Lösungen zur Verbesserung der Funktionsweise des Vereins und zur Professionalisierung der Pensionsverwaltung zu finden. Einer der ersten Schritte nach diesen Arbeiten war der Abschluss einer Vereinbarung mit dem Sozialamt der Stadt Lausanne. Um die weiteren Schritte anpacken zu können, entstand dann die Idee, eine Zusammenarbeit mit den Sinn & Gewinn Hotels zu suchen. Nach einigen Reisen zwischen Lausanne und Zürich, einigen Analysen und Expertisen war das Team der Sinn & Gewinn Hotels sehr begeistert von der Idee einer Kooperation.

Am 1. Mai 2018 ist in Lausanne die neue gemeinnützige Aktiengesellschaft Bienvenue SA gegründet worden – als vierte Tochtergesellschaft der Sinn & Gewinn Hotels. Am gleichen Tag wurde die Liegenschaft der Stiftung compagna conviva übertragen. Die langjährige frauenspezifische und soziale Nutzung des schönen Hauses an der Rue du Simplon 2 konnte somit auch für die Zukunft gesichert werden.

Maud Stempfhuber
Präsidentin des Verwaltungsrates Bienvenue SA



Das Angebot – Pension Bienvenue

Ein Zuhause für Tage, Wochen oder Monate. Wer mitten im Leben steht, hat viel zu tun – die Suche nach einer Unterkunft kommt da meist nicht gelegen. Die Pension Bienvenue bietet Frauen kurzfristig und unkompliziert ein Zuhause für Tage, Wochen oder Monate. Eben genau so lange, bis eine dauerhafte Traumwohnung gefunden ist oder der (Kurz-)Aufenthalt in Lausanne vorüber. Einige unserer Zimmer stehen ausserdem Frauen in Notsituationen zur Verfügung.

27 Zimmer mit Charme und Geschichte

Die Pension Bienvenue bietet in 27 gemütlichen Zimmern ein Zuhause auf Zeit. Der überwiegende Anteil der Zimmer steht Gästen zur Verfügung, die für einen oder mehrere Monate im Haus logieren. Die übrigen Zimmer können auch tageweise gebucht werden und wurden Anfang 2019 einer Renovation unterzogen. Sie bieten stilvollen Komfort, der sich harmonisch in das altherwürdige Haus einfügt. Auf jeder Etage stehen gut ausgestattete, mehrfach täglich gereinigte Etageduschen, WCs und Lavabos zur Verfügung.

Wir machen es einfach: Frühstück und Zimmerreinigung inklusive

Jeden Morgen erwartet die Bewohnerinnen ein einfaches Frühstück. Weil die Geschmäcker verschieden sind, gibt es ausserdem die Möglichkeit zusätzlich die privaten Lieblings-Lebensmittel im eigenen Kühlschrank aufzubewahren. Die Zimmer der Monatsmieterinnen werden alle zwei Wochen gereinigt. Für die Reinigung zwischendurch stehen professionelle Reinigungsutensilien zur Verfügung.

Gute Gesellschaft garantiert – in der grossen Küche und im stilvollen Salon

Jeder Bewohnerin steht die grosse, gut ausgestattete Küche zur Verfügung. Im Salon am Esstisch, rund ums Klavier oder auch vor dem TV finden die Bewohnerinnen Anschluss und tauschen sich aus.

Unkompliziert, flexibel, erschwinglich, unvergleichlich

Frauen „on the move“ finden bei uns in der Pension Bienvenue das, was sie suchen: Ein kurzfristig verfügbares Zuhause ohne die Einschränkungen und hohen Preise eines gewöhnlichen Hotels. Das alles in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs und mit einem ganz besonderen Flair: warmherzig, bodenständig, pragmatisch.

Soziales Engagement

Die Pension reserviert in Kooperation mit der öffentlichen Hand einige Zimmer für Frauen in Notsituationen. Ein Ort, an dem sie zur Ruhe kommen, Kräfte sammeln und neue Pläne für die Zukunft schmieden können.

Verbundenheit zur (Frauen-)Geschichte des Hauses

Erschwingliche Unterkunft mitten im Stadtzentrum, soziales Engagement für Frauen in einem stolzen, schönen Haus – mit diesem Betriebskonzept machen wir ein selbstbewusstes Statement und zeigen unsere Verbundenheit zur Geschichte des Hauses und den zahlreichen engagierten Frauen vor uns. Die Weiterentwicklung der Pension in den kommenden Jahren liegt uns am Herzen.

Preise für Gäste

Zimmerpreis für Kurzaufenthalte CHF 70 pro Nacht / Zusatzbett CHF 30

Zimmer für Aufenthalte ab einem Monat CHF 530 – CHF 760 pro Monat

Frühstück, WLAN und Nutzung aller Räumlichkeiten sind immer im Preis inklusive. Waschküchennutzung gegen übliche Gebühren. Zusätzliche Informationen auf unserer Website.

Verena Kern Nyberg
Direktorin, Sinn & Gewinn Hotels



Bildmaterial

Sie finden hochauflösende Bilder auf unserer Website www.pension-bienvenue.ch.

